

Ziele

Reduzierung des Eintrags von Kunststoffabfällen in die Umwelt

- durch Erfassung und schiffsgestützte Behandlung von Kunststoffabfällen,
- Vermarktung von Kunststoffabfällen (Sekundärrohstoffe),
- Schließung von Wertschöpfungsketten



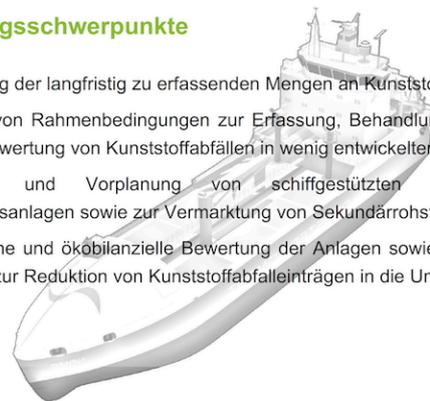
Hintergrund

Kunststoffabfälle gefährden die Umwelt und insbesondere marine Ökosysteme in erheblichem Maße. Allein 2014 wurden weltweit über 300 Mio. Tonnen Kunststoffe produziert, von denen jährlich schätzungsweise etwa 10 Mio. Tonnen durch nicht umweltgerechte Entsorgung in die Meere gelangen. Gerade in Küstennähe, insbesondere wenn für Kunststoffabfälle keine funktionierenden Erfassungssysteme existieren, kommt es zu erheblichen Einträgen in marine Ökosysteme.



Forschungsschwerpunkte

- Abschätzung der langfristig zu erfassenden Mengen an Kunststoffabfällen
- Ermittlung von Rahmenbedingungen zur Erfassung, Behandlung, dem Handel und der Verwertung von Kunststoffabfällen in wenig entwickelten Ländern
- Konzeption und Vorplanung von schiffgestützten Kunststoffabfallbehandlungsanlagen sowie zur Vermarktung von Sekundärrohstoffen
- Ökonomische und ökobilanzielle Bewertung der Anlagen sowie Ermittlung des Potenzials zur Reduktion von Kunststoffabfalleinträgen in die Umwelt



www.KuWert.hs-bremen.de



Projektleitung:

TECHNOLOG services GmbH
Christoph Rasewsky
Vorsetzen 50
20459 Hamburg
Telefon: 040 / 77070768-06
Email: christoph.rasewsky@tg-services.biz

Projektpartner:

Institut für Energie und Kreislaufwirtschaft
Dr. Martin Wittmaier
Neustadtswall 30
28199 Bremen
Telefon: 0421 / 5905-2326
Email: wittmaier-office@hs-bremen.de

Nehlsen GmbH & Co. KG
Dr. Sven Rausch
Wilhelm-Karmann-Str. 5
28237 Bremen
Telefon: 0421 / 8482-2251
Email: sven.rausch@nehlsen.com



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

